

**INHALTSVERZEICHNIS**

	<i>Seite</i>
<b>I. AUSGANGSPUNKTE DER UNTERSUCHUNG</b>	
1. Zur Entdeckung, Bearbeitung und Lösung des Untersuchungsproblems	1
2. Erläuterung und Begründung des Erkenntnisinteresses	3
3. Synopse des Untersuchungsgangs	9
4. Zwischen Konvergenz und Transzendenz: Zur Problematik der Verwendung wissenschaftlicher Texte	17
 <i>Erster Problembereich: Sozial-kommunikatives Handeln</i>	
<b>II. SYSTEM- UND HANDLUNGSTHEORETISCHE FUNDIERUNG: HANDLUNGSSYSTEM ALS ERKENNTNIS-LEITENDER RAHMEN ZUR STRUKTURIERUNG VON ERFAHRUNGEN</b>	
1. System in statischer Betrachtung	22
2. System in dynamischer Betrachtung	23
3. Prozeß als Konstruktion sinnhaft verbundener Systemzustände im Zeitablauf	29
4. Handeln als prozeßgestaltende und systemdynamisierende Größe	33
4.1 Begriffsgeschichtlicher Exkurs: Max Weber	33
4.2 Analytische Präzisierung des Handlungsbegriffs	35
5. Dynamisches Geschehen als Handlungssystem: Gegenseitige Bedingtheit von Prozeß und Struktur	39
6. Zusammenfassung und (erste) Implikationen für den weiteren Untersuchungsgang	40
 <b>III. LERNTHEORETISCHE SPEZIFIZIERUNG: SUBJEKTIVE ERFAHRUNGSSTRUKTUREN ALS INDIVIDUELLES HANDLUNGSSYSTEM ZUR FOKUSSIERUNG VON LERNEN</b>	
1. Ausgangspunkt	42
2. Subjektive Erfahrungsstrukturen in statischer Betrachtung	42
2.1 Begriffserläuterung	42
2.2 Detaillierung der Strukturdimensionen	44
3. Subjektive Erfahrungsstrukturen in dynamischer Betrachtung: Subjektive Erfahrungsstrukturen als Grundlage zur Auslegung von Erlebnissen - Erlebnisse als Grundlage zur Entwicklung der subjektiven Erfahrungsstrukturen	46
4. Lernen als subjektabhängige Konstruktion von Erfahrungsstrukturen	50

<b>IV. KOMMUNIKATIONSTHEORETISCHE SPEZIFIZIERUNG: SOZIAL-KOMMUNIKATIVES HANDLUNGSSYSTEM ALS REFERENZSTRUKTUR ZUR ABLEITUNG SOZIAL- KOMMUNIKATIVER HANDLUNGSKOMPETENZEN</b>	
1. Definitorische Präzisierung des Begriffs des 'sozial-kommunikativen Handelns'	52
2. Analytische Präzisierung des sozial-kommunikativen Handlungssystems	56
2.1 Subjektive Erfahrungsstrukturen als individuelle Kommunikations- horizonte innerhalb des rekursiven Handlungssystems	56
2.2 Statische Erfassung des sozial-kommunikativen Handlungssystems im Inhalts- und Beziehungsaspekt	57
2.3 Dynamische Erfassung des sozial-kommunikativen Handlungssystems als Prozeß der Handlungskoordination	59
2.3.1 Sozial-kommunikatives Handlungssystem als Folge wechselseitiger Äußerungen und Interpretationen	59
2.3.2 Handlungskoordination als Prozeß der Konstruktion von Konventionen	62
2.3.3 Mechanismen der Handlungskoordination	64
2.3.4 Konzeptualisierung der Prozeßstruktur	78
2.4 Ebenen der Handlungskoordination: Verhältnis von Individuum und Gesellschaft	82
2.4.1 Institution als Objektivierung individueller Werte	82
2.4.2 Sozialisation als Verinnerlichung gesellschaftlicher Werte	85
2.4.3 Grenzen der Sozialisation des Individuums	87
2.4.4 Interpenetration der Systemebenen	90
3. Zeichen als objektiviert Medien sozial-kommunikativen Handelns	92
4. Zusammenfassung	97
5. Identifikation sozial-kommunikativer Handlungskompetenzen	99
<b>V. LERNZIELTHEORETISCHE KONZEPTUALISIERUNG: STRUKTURIERUNG SOZIAL-KOMMUNIKATIVER LERNZIELE</b>	
1. Sozial-kommunikative Handlungskompetenzen als Voraussetzung für die gestalterische Bewältigung sozial-kommunikativer Handlungssysteme	102
2. Lernziele als didaktische Kategorie der Bewirkung von Handlungskompetenzen	104
2.1 Lernziele als Auslöser für geplante Kompetenzveränderungen	104
2.2 Operationalisierung von Lernzielen	104
2.3 Logische Struktur von Lernzielen	109
2.4 Klassifizierung von Lernzielen	113
2.4.1 Horizontale Klassifizierung: Lernziel-Dimensionen	113
2.4.2 Vertikale Klassifizierung: Lernziel-Hierarchien	115
2.4.3 Kritik der Klassifikation von Lernzielen	118
3. Analyse vorhandener Ansätze zur Strukturierung sozial- kommunikativer Lernziele	121
3.1 Untersuchung lernziel-taxonomischer Ansätze	121
3.2 "Taxonomie der kommunikativen Dimension" nach Jongebloed/Twardy	124
3.3 Ansatz des "pädagogischen Bezugs"	125
3.4 Ansatz des "sozialen Lernens"	126

	3.5 Sprachanalytische Ansätze	129
4.	Taxonomie sozial-kommunikativer Lernziele	133
	4.1 Ausgangspunkt	133
	4.2 Struktur der Inhaltskomponente	134
	4.3 Struktur der Situationskomponente	135
	4.4 Struktur der Verhaltenskomponente	136
	4.5 Zusammenfassung	148

*Zweiter Problembereich: Wissenschaftstheorie*

**VI. WISSENSCHAFTSTHEORETISCHE FUNDIERUNG:  
KLÄRUNG DES VERSTÄNDNISSES VON  
WIRKLICHKEIT UND WISSENSCHAFT**

1.	Wirklichkeitsverständnis im Zusammenhang von Erkennen und Erkenntnis	151
	1.1 Ausgangsfragen	151
	1.2 Objektivistische Position	152
	1.3 Konstruktivistische Position	158
	1.4 Zusammenfassende Gegenüberstellung	164
2.	Theorieverständnis im Zusammenhang von wissenschaftlichem und praktischem Handeln	166
3.	Werturteilsverständnis im Zusammenhang von Reflexion und Aktion	169
	3.1 Ausgangsfragen	169
	3.2 Position der Werturteilsfreiheit	170
	3.3 Normative Position	172
	3.4 Zusammenfassende Gegenüberstellung	174

**VII. WISSENSCHAFTSKONSTRUKTIVE KONZEPTUALISIERUNG: DARSTELLUNG DER KONSTITUTIVEN REGELN ALS EXPLIKATION DES WISSENSCHAFTSVERSTÄNDNISSES**

1.	Wissenschaftliches Handeln als methodologisch gebundene Bildung und Anwendung von Theorien	178
2.	Basisnormen als Kriterien für die Zulässigkeit von Paradigmata	180
3.	Ausweisung der wissenschaftstheoretischen Position als Spezifizierung der konstituierenden methodischen Regeln	181
	3.1 Transparenzpostulat	181
	3.2 Deontische Fundierung des Normensystems	182
	3.3 Pragmatische Fundierung des Aussagensystems	189
	3.4 Generierung eines deontologisch-pragmatischen Gesamtsystems	191
4.	Ausweisung des materialen Grundwerturteils	192

## VIII. WISSENSCHAFTSPRAKTISCHE UMSETZUNG: GRUNDLINIEN EINER WISSENSCHAFT-PRAXIS- KOMMUNIKATION

- |   |     |
|---|-----|
| 1. Wissenschaftliches Handeln als Integration von Praxisgestaltung und Theoriebildung | 199 |
| 2. Theorieranwendung als Organisation der Praxisgestaltung                            | 202 |
| 3. Wissenschaftliche Theoriebildung innerhalb der Praxisgestaltung                    | 209 |

### *Dritter Problembereich: Computerunterstütztes Lehren und Lernen*

## IX. LEHRTHEORETISCHE FUNDIERUNG: METHODISCHES HANDELN IM RAHMEN DIDAKTISCHER HANDLUNGSSYSTEME

- |  |     |
|--|-----|
| 1. Kategorialer Zusammenhang der Strukturierung didaktischer Handlungssysteme                        | 219 |
| 2. Zusammenhang von Methode und Ziel im didaktischen Kontext   | 224 |
| 3. Strukturmodell zur zielorientierten Planung, Implementation und Evaluation von Lehr-/Lernmethoden | 227 |

## X. METHODENSPEZIFISCHE KONZEPTUALISIERUNG: ANALYTISCHE PRÄZISIERUNG VON COMPUTER- UNTERSTÜTZTEM LEHREN UND LERNEN UNTER KOMMUNIKATIONSTHEORETISCHEN KRITERIEN

- |  |     |
|--|-----|
| 1. CUL als mediengestützte Methodenkonzeption  | 235 |
| 1.1 Mediendidaktische Konzeptualisierung   | 235 |
| 1.2 CUL als Methodenkonzeption   | 239 |
| 1.3 Methodenkonzeptionelle Varianten des CUL   | 243 |
| 1.3.1 Tutorielle Unterweisung  | 244 |
| 1.3.2 Übungsprogramm ("Drill & Practice")  | 245 |
| 1.3.3 Simulation und Planspiel   | 246 |
| 2. Problematik der methodischen Ausformung von CUL unter kommunikationstheoretischen Kriterien | 249 |
| 3. Medienimmanentes Kommunikationspotential des CUL  | 254 |
| 3.1 Bezugspunkt der Analyse  | 254 |
| 3.2 Kommunikationspotential der Präsentationskomponente  | 256 |
| 3.3 Kommunikationspotential der Ablaufsteuerungskomponente                                     | 258 |
| 3.4 Kommunikationspotential der Interaktionskomponente   | 259 |

## XI. ERKENNTNISINTERESSENSPEZIFISCHE UMSETZUNG: EINFLUSS VON COMPUTERUNTERSTÜTZTEM LEHREN UND LERNEN AUF DIE BEWIRKUNG SOZIAL- KOMMUNIKATIVER LERNZIELE

- |  |     |
|--|-----|
| 1. Ausgangspunkte  | 267 |
| 2. Ableitung eines Zielsystems   | 269 |
| 3. Argumentative Begründungen zur methodischen Umsetzung der (Haupt-)Zielklassen | 271 |
| 3.1 Situationskomponente: Anonymitätsgrad beim CUL                               | 271 |

	<i>Seite</i>
3.2 Inhaltskomponente: Thematische Bezüge beim CUL	276
3.3 Verhaltenskomponente (1): Möglichkeiten und Grenzen des dialogischen Austauschs beim CUL	279
3.4 Verhaltenskomponente (2): Möglichkeiten und Grenzen der kooperativen Verständigung beim CUL	284
3.5 Verhaltenskomponente (3): Möglichkeiten und Grenzen des solidarischen Handelns beim CUL	288
4. Abschluß	291
LITERATURVERZEICHNIS	294
ZEICHENERKLÄRUNG	320
SCHRIFTENTYPEN	320
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	320